

## Erklärung zum Status TSCA

Hiermit bestätigen wir,

ESKA Erich Schweizer GmbH  
Elektrotechnische Fabrik  
Antonius-Raab-Strasse 10  
D-34123 Kassel

dass wir bereits mit der Informationsbeschaffung innerhalb der eigenen Lieferkette begonnen haben und aktuell über unsere Lieferantqualifikation in unserem Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 dokumentieren.

Am 6. Januar 2021 veröffentlichte die U.S. Environmental Protection Agency (EPA) neue Vorschriften unter dem Toxic Substances Control Act (TSCA) Section 6(h), um den Import und die Verwendung von fünf persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) Chemikalien zu beschränken.

Zu diesen Chemikalien gehören:

- PIP (3:1) (Phenol, isopropyliertes Phosphat (3:1), CAS 68937-41-7)
- DecaBDE (Decabromdiphenylether, CAS 1163-19-5)
- 2,4,6 TTBP (2,4,6-tris(tert-butyl)phenol, CAS 732-26-3)
- HCBd (Hexachlorbutadien, CAS 87-68-3)
- PCTP (Pentachlorothiophenol, CAS 133-49-3)

Die Informationsanforderungen (downstream notification) über in Erzeugnissen enthaltenes PIP (3:1) bleiben weiterhin wie geplant bestehen. Auch haben die anderen neu aufgenommenen Substanzen teils andere Fristen, andere Schwellwerte und Ausnahmen. Diese Nuancen unterstreichen die Komplexität, mit der sich unser Unternehmen auseinandersetzen muss, um die Konformität mit den TSCA-Anforderungen zu wahren.

Von den fünf aufgelisteten Substanzen sollte PIP (3:1) in vielen Branchen die größten Auswirkungen haben. Dieses Phosphat-Flammschutzmittel hat beispielsweise ältere, eingeschränkte bromierte Flammschutzmittel ersetzt und ist häufig ein erforderlicher Zusatzstoff in Thermoplasten und Harzen, die zur Erfüllung elektrischer Sicherheits- und Entflammbarkeitsstandards verwendet werden.

Sollte sich eine Änderung der Sachlage einstellen, werden wir Sie umgehend informieren, um unsere Verpflichtung in der Lieferkette nachzukommen.

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Kassel, Juni 2023